

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 109 (1958)
Heft: 7

Rubrik: Mitteilungen = Communications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Witterungsbericht vom März 1958

Eine ungewöhnliche Luftdruckverteilung über Europa (Hochdruck im Norden des Kontinentes, verhältnismäßig tiefer Druck auf dem mittleren Atlantik) bewirkte eine kräftige Kaltluftzufuhr in der Schweiz, so daß die Monatsmittel der *Temperatur* wesentlich zu tief ausfielen. Normalerweise steigt das Temperaturmittel vom Februar zum März 3–4 Grad an. 1958 war dagegen besonders in den nordöstlichen Landesteilen der März wesentlich kälter als der Februar. Die negativen Abweichungen vom langjährigen Mittelwert betragen in der Zentral- und Nordostschweiz 2,5–3 Grad. In der West- und Südschweiz sind die Wärmedefizite zwar etwas geringer, erreichen aber immerhin noch 1,5–2 Grad.

Bei den *Niederschlägen* finden wir nur in den nördlichen Alpen und Voralpen geringe Ueberschüsse von 10–30 % in bezug auf den langjährigen Mittelwert. Die übrigen Gebiete der Schweiz weisen Defizite auf.

Die *Zahl der Tage mit Niederschlag* von mindestens 0,3 mm weicht in den nördlichen und westlichen Landesteilen nicht wesentlich vom Normalwert ab, dagegen wurden in den südlichen Teilen weniger Tage als üblich verzeichnet. Entsprechend den tiefen Temperaturen traten vor allem im Norden des Landes viel mehr *Tage mit Schnee* auf als sonst, z. B. Schaffhausen 11 statt 5.

Die *Sonnenscheindauer* lag nur im Engadin geringfügig über dem Normalwert, sonst wurde allgemein in bezug auf den Mittelwert der Periode 1921–1950 ein leichtes bis mäßiges Defizit verzeichnet.

Umgekehrt zeigt die *Bewölkung* etwas zu hohe Beträge im gesamten Gebiet. Die Ueberschüsse sind jedoch meist nicht bedeutend. Meist wurden 105–110 % erreicht, nur in der Zentralschweiz sowie im nördlichen Graubünden finden wir 115–120 %. In diesen Gebieten war auch die *Zahl der heiteren Tage* verhältnismäßig gering, z. B. in Luzern 2 statt 5 im langjährigen Durchschnitt, in Davos 3 statt normal 7 Tage. Zürich weist besonders viel *trübe Tage* auf.

BÜCHERBESPRECHUNGEN - COMPTE RENDU DES LIVRES

Beiträge zur Pappelforschung II

Wissenschaftliche Abhandlungen Nr. 27 der Deutschen Akademie der Landwirtschaftswissenschaften zu Berlin, 1957. Akademie-Verlag Berlin W8. 234 S. mit zahlreichen Abb. Geb. DM 39.—.

Bibliographia Universalis Silviculturae Dania II.

Den Danske Skovbrugs-litteratur 1926 — 1945. Hsg. v. Poul A. Hauberg. Den Forstlige Forsøgskommission, Springforbi 6952—1957.

Mit dem Erscheinen des 2. Teils (1. bereits 1952) liegt der zweite Band der dänischen forstlichen Bibliographie abge-

schlossen vor. Anschließend an den 1. Band, der die Zeit bis 1925 umfaßte, gibt dieser nun die Uebersicht über die Jahre 1926–1945.

Poul A. Hauberg hat mit vorbildlich umfassender Gründlichkeit praktisch alles zusammengetragen, was hier von Dänen bzw. über Dänemark geschrieben wurde. In einer Zeit der Flut der gedruckten Buchstaben lernt man den Wert einer solchen Arbeit doppelt schätzen. Zugleich hält sie den Zugang offen zu früheren Arbeiten und kann so manche Mühe ersparen. Die Titel der Veröffentlichungen sind auch ins Englische übertragen.

Der 1. Teil enthält das Verzeichnis der